



Hat er seinen Stil verändert, widmet er sich jetzt den Reportagen. Erfolge hat der Fotograf mit haarscharf gestalteten Architekturaufnahmen eingefahren, in denen meist auch der Mensch eine zentrale Rolle spielt. Jetzt legt er eine konzeptionelle Reportageserie vor, die wegrückt, von seinen bekannten Erfolgsfotos und den Menschen ganz in den Vordergrund stellt. Die Rede ist von Volker Frenzel MDVF MFIAP EFIAP/p und von den „Walking Streets“ in Pattaya/Thailand. Auf seinen Ostasienreisen hat der Fotograf Abstecher dorthin gemacht und schillernde Momente in Bildern mitgebracht. Schnappschüsse von den exotischen Paradiesvögeln, „die in den



Volker Frenzel MFIAP DGPh, Vors. der fotogruppe bickenbach im DVF, Ausrichter des DVF-Jugendfotowettbewerbes.

Fußgängerzonen zwischen den meist schlecht gekleideten, schwitzenden Touristen“ stolzieren und auf dickbäuchige, angetrunkene Kundschaft warten. „Auffallend in Asien ist das Phänomen der ‚Ladyboys‘, also der Transvestiten. Viele dieser

„Damen“ suchen Gesellschaft und stellen sich gerne zur Schau, stolz auf ihr Aussehen.“ berichtet Frenzel. „Die Mädchen kommen häufig aus ländlichen Gegenden und unterhalten ihre Familien mit ihren Jobs.“ Hier setzt seine Arbeit an, sagt er. Frauen in ihrem Umfeld, mit Preisschild in der Hand, beim Table Dance in die Bar und bei Preisverhandlungen in einem knallharten Geschäft um eine fragwürdige ‚Ware‘.“ Die Bilder sind im Vorbeigehen, häufig mit Zustimmung, gemacht. „Sie“ oder „Er“ ist stolz und zeigt sich gerne. Mit offener Ehrlichkeit kommt man hier weiter als mit Schüssen aus der Hüfte, sagt der Bildautor zu seiner Fotoreportage. *kht*

Info: www.vf-fotos.de

VF
Volker Frenzel

„Walking Streets“ Pattaya